

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 27 (1956)

Heft: 6

Rubrik: Marktbericht der Union Usego

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

klärt, die jungen Schauspieler auf der geplanten Tournee zu begleiten. — So rollt nun der bunte Wagen dahin, behangen mit selbstgemalten Plakaten, eskortiert von Fricka und Hugo auf ihren Ponies, während die übrigen Mitglieder der Truppe teils auf dem Stahlross, teils auf dem Kutschbock thronen. Mit Jubel wird der Thespiskarren in den Nachbardörfern begrüßt, die Schauspieler eilen von Erfolg zu Erfolg, bis auf einmal ein böses Missgeschick — Käthes Sturz vom Pferde — die ganze Tournee lahmzulegen und der rivalisierenden Truppe den Sieg zuzuschancen droht. Aber am Anfang des Ganzen steht eine gute Tat, die nun am Ende ihre guten Folgen zeitigt. Frickas Rivalin springt für Käthe ein, Fricka versöhnt sich mit ihrer Gegnerin, und so kommt alles zu einem guten Ende.

Der Kaminfegerberuf

Der Beruf des Kaminfegers darf als einer der bekanntesten im Lande angesehen werden. Kennt nicht schon jedes Kind den Glücksbringer im schwarzen Zylinder? Dieses scheinbare Vertrautsein ist nun aber gerade die Quelle zahlreicher Missverständnisse und unberechtigter Vorurteile. Ueber die tatsächlichen Verhältnisse in sachlicher und lebendiger Form zu orientieren, ist Aufgabe des vom Schweiz Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge in Verbindung mit dem Schweiz. Kaminfegermeister-Verband herausgegebenen *Berufsbildes*. Die 16-seitige, geschmackvoll gestaltete und durch zahlreiche schöne Photographien belebte Schrift ist vor allem für die Jugendlichen gedacht. Sie soll aber auch Lehrer, Berufsberater und Lehrmeister über Tätigkeit, Anforderungen, Ausbildung und Berufsverhältnisse im Kaminfegerberuf objektiv informieren. Das Berufsbild ist beim Zentralsekretariat für Berufsberatung, Seefeldstrasse 8, Postfach Zürich 22, zum Preise von Fr. —.80 erhältlich.

Marktbericht der Union Usego

Olten, den 25. Mai 1956

Zucker

Eine plötzliche und unerwartete Hausse ist Ende April auf dem internationalen Zuckermarkt aufgetreten. Die Notierungen an der New Yorker Börse haben inzwischen einen Höchststand des Jahres erreicht. Ursache dieser Entwicklung bildet der Uebergang des Restbestandes von freiem Cuba-Zucker im Rahmen der Weltexportquote in Privathände. Preisstützend war auch die allgemein gute Nachfrage gerade in der Zeit, wo Cuba allein in der Lage war, grössere Mengen abzugeben.

Damit ist auch eine Verbesserung der statistischen Lage eingetreten, welche innerhalb der gegenwärtigen Ausfuhrquoten des internationalen Abkommens als gesund beurteilt werden kann.

Dazu kommen noch die Seefracht-Erhöhungen, die zurzeit ebenfalls einen Höchststand aufweisen.

Die ausserordentlich feste Haltung des internationalen Zuckermarktes wird nicht ohne Einfluss auf die gegenwärtigen Preise bleiben. Man kann heute mit Bestimmtheit damit rechnen, dass die Weisszuckerpreise in der nächsten Zeit eine Erhöhung erfahren werden.

Kaffee

Die Situation auf dem Weltmarkt hat sich in letzter Zeit nicht wesentlich verändert. Die Preise für die feinen Zentralamerika- und Santos-Kaffees haben weiter leichte Steigerungen erfahren.

Dadurch, dass die Lager an gewaschenen Kaffees

aus der letzten Ernte in Zentralamerika praktisch erschöpft sind, hat sich das Kaufinteresse vermehrt zugunsten der Santos-Kaffees verschoben; das erklärt auch die anhaltend feste Stimmung für diese Provenienz.

Tee

Feste Tendenz der Qualitätstees. Ceylon Tees, die jetzt in Colombo an die Auktion gelangen, fallen qualitativ stark ab. In Calcutta kommen bereits neuerntige Darjeelings der ersten Pflückungen zum Angebot, die qualitativ ungefähr das Niveau des letzten Jahres erreichen.

Die kürzliche Regierungsumbildung in Ceylon dürfte im Laufe der nächsten Zeit die wirtschaftliche Struktur des Landes stark verändern. Ueber kurz oder lang muss mit einer Nationalisierung des gesamten ausländischen Plantagenbesitzes gerechnet werden.

Erdnussöl

Die Preise scheinen sich auf der heute erreichten Höhe zu stabilisieren.

Reis

Auf dem italienischen Markt haben zufolge der anhaltenden guten Nachfrage die *feinen* Reise leicht angezogen.

Wegen Absatzschwierigkeiten bei der semifinen Sorte Maratello hat die italienische Exportstelle ein gewisses Quantum davon zu einem günstigen Spezialpreis freigegeben.

USA. Die bis heute übersetzten Exportpreise für Caroliner-Reise konnten zufolge neuer behördlicher Massnahmen etwas reduziert werden. Es ist nun wieder möglich, einen gewissen Nachholbedarf in USA einzudecken.

Siam. Wegen starker Nachfrage und knapp werdendem Angebot haben die Preise für diese Provenienz im Ursprung angezogen.

Trockenfrüchte

Mandeln. Die Kälteschäden in Spanien und Italien sind viel grösser als anfänglich vermutet.

Zusammenfassend kann man heute sagen, dass die verschiedenen Frostperioden, namentlich die letzte von anfangs April und die in diesem Monat andauernde Kälte und das schlechte Wetter eine katastrophale Missernte zur Folge haben werden.

Haselnusskerne

Die Restbestände in der Türkei sind bis auf wenige Partien liquidiert. Trotz der erwarteten guten Ernte haben die Preise auch für diesen Artikel wieder angezogen.

Frischfrüchte

Erdbeeren. Imola und Verona-Ware dürfte gegen Ende Mai erhältlich sein. Die Walliser Erdbeeren-Ernte ist verspätet. Man meldet, dass starke Frostschäden aufgetreten sind. Ernteschätzung 40 evtl. 60 Prozent einer Grosseernte.

Aepfel. Die Glockenäpfel aus dem Inland neben den Tiroler Champagnern lassen sich gut verkaufen trotz relativ hohen Preisen.

Orangen. Neben Palästina ist auch kalifornische und Florida-Ware erhältlich. Die italienischen Blut-orangen sind sozusagen vollständig fertig.

Gemüse

Italienische Ware ist nicht mehr gleichmässig. Bald wird inländischer Kopfsalat in grösseren Mengen anfallen.

Kartoffeln. Alterntige Ware ist immer noch sehr gefragt. Bald werden die Import-Kartoffeln billiger und auch schalenfester.